

DGfM- und APN-Pilzkartierung

Da die DGfM-Kartierung der Röhrlinge und Blätterpilze Ende August 1990 einen vorläufigen Abschluß findet, werden alle APN-Kartierer gebeten, ihre Meldungen bis spätestens Ende Juli bei der APN-Schriftleitung abzugeben.

Mitgliederbeiträge - Abonnentenbeiträge

Aufgrund einiger Nachfragen teilen wir mit, daß die Jahresbeiträge für Mitglieder zur Zeit auf 30,00 DM, die für Abonnenten auf 15,00 DM festgesetzt sind.

APN-Postscheckkonto

Auf Wunsch besonders einiger ausländischer Abonnenten hatte die APN 1988 ein Postscheckkonto eingerichtet, das bis heute jedoch leider kaum in Anspruch genommen wird. Wir geben daher an dieser Stelle noch einmal den Empfänger bekannt: JOSEF HEISTER, Postscheckkonto Nr. 15612 - 493, Postscheckamt Essen.

Einzugsermächtigung

Um Abonnenten die Zahlung ihrer Jahresbeiträge zu erleichtern, bittet die APN um Zustellung einer Einzugsermächtigung. Ein entsprechendes Formular liegt dieser Ausgabe bei. Ein Teil der Abonnenten hat dankenswerterweise bereits davon Gebrauch gemacht.

Säumige Zahlungsweise

Trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderung befinden sich leider immer noch einige Abonnenten im Zahlungsrückstand, z.T. bereits für mehrere Jahre. Die APN stellt daher die Versendung ihrer Mitteilungsblätter an Abonnenten, die zwei Jahre und länger im Zahlungsrückstand sind, ab sofort ein.

Pilzkundliches Lexikon

Einige Exemplare des "Pilzkundliches Lexikon" von EWALD KAJAN können für 43,00 DM (= 10 % Nachlaß) porto- und verpackungsfrei abgegeben werden. Die Lexika werden in der Reihenfolge der Bestelleingänge ausgeliefert. Bestellungen nimmt die Schriftleitung des APN-Mitteilungsblattes entgegen.

Ewald Kajan

Gattung CoprinusSektion Pseudocoprinus, Gruppen 1 und 2

Fortsetzung aus APN-Mitteilungsblatt 7(1) / Juni 1989

(mit einem Farbbild nach Diapositiv von E. KAJAN)

HANS BENDER

Webschulstr. 50  
D-4050 Mönchengladbach 1

Gruppe 1: *Coprinus auricomus*.

Gruppe 2: *Coprinus hercules*, *C. nudiceps*, *C. megaspermus*, *C. miser*.

Gruppe 1: Sie besteht nur aus *C. auricomus* und ist durch die Haare auf dem Hut festgelegt.

*Coprinus auricomus* Patouillard 1884 ist fast das ganze Jahr über häufig anzutreffen, wächst meist gesellig bis büschelig an vergrabenen Holzresten. Man erkennt ihn schon makroskopisch am kahlen Hut sowie an den an der Stielspitze angesetzten Lamellen, mikroskopisch an den Huthaaren, die zur Hutmitte hin häufiger werden.

In seltenen Fällen kann bei jüngeren Exemplaren dieser Art der Hutrand deutliche Velumfetzen aufweisen, welche vom Velum partiale der volvaartigen Ringzone von der Stielbasis abstammen und als Besonderheit bisher nirgendwo aufgeführt sind.

Gruppe 2: Sie ist charakterisiert durch das Vorkommen auf Dung oder auf Erde in Verbindung mit faulenden, verwesenden Gras- (teilen sowie die schwarzbraunen Sporen (Ausnahme: *C. miser*) mit eingedrückt eingerundetem Porus.

*C. hercules* Ulje & Bas 1985 wurde erst kürzlich von mir

im APN-Mitteilungsblatt 6(2):101-103 vorgestellt und wird nachfolgend nicht beschrieben.

Coprinus nudiceps P.D. Orton 1972

Hut: 5-14 X 3-7 mm, zuerst eiförmig-ellipsoid bis walzenförmig, ocker oder mit safranfarbenen Tönen, dann von außen her grau werdend, die Mitte bleibt aber meist blaß bis kräftig ocker, ausgebreitet 8-25 mm, bis zur Scheibe gerieft, erst konisch bis glockig, dann schirmförmig, schwach gebuckelt oder später auch in der Mitte etwas niedergedrückt, hygrophan; um die blaß ocker- bis safranfarbene Mitte entsteht dann über den Stegen ein helles Grau, welches nach außen hin das wässerige, dunklere Grau verdrängt; bei feuchter Witterung ist beim aufgeschirmten Fruchtkörper der Rand typisch eingerissen und ausgefranst, danach biegt der Hutrand manchmal nach oben um und rollt nach innen ein; im Normalfall welkt der Hut langsam und zerfließt kaum.

Lamellen: schmal, untermischt (frei, ohne Kollar), erst blaß, dann bräunlich mit weißer Schneide, später schwarz werdend, welkend bis langsam zerfließend.

Stiel: 30-60 X 1,5-2 mm, Basis bis 3 mm, weiß oder manchmal von der Basis her mit etwas Hutfarbe, anfangs mit angedrückten Fasern, dann glatt.

Geruch: schwach, erst beim Zerfließen entstehend.

Geschmack: mild, schwach mehlig.

Sporenpulver: schwarz.

Huthaut: aus keuligen oder ballonförmigen Zellen bestehend, 12-27 µm breit; Velum nicht vorhanden.

Huttrama: schmal zylindrisch bis fädig, verzweigt, septiert, Hyphen 2,5-8 µm breit, z.T. mit Schnallen, darunter 8-20 µm breite und ca. bis 80 µm lange, verzweigte und septierte Hyphen in vielfältigen Formen.

Lamellentrama: etwa wie Huttrama.

Stielhyphen: bis 30 µm dick; die äußere lockere Befaserung besteht aus bis zu 9 µm breiten, fädig verzweigten Hyphen mit Schnallen an den Septen.

Cheilozystiden: z.T. rundlich, ballonförmig, meist aber birnenförmig, ellipsoid oder breit sackförmig, letztere z.T. mit Einschnürungen, 35-65 X 15-29(-36) µm, meist mit deutlichen Stielchen.



Coprinus nudiceps

Foto: Ewald Kajan

Pleurozystiden: ellipsoid bis sackförmig oder seltener zylindrisch, 55-95 X 25-36 µm.

Sporen: 12-15 X 8-9,5 X 10-12 µm, im Profil linsenförmig bis ellipsoid, in Aufsicht eiförmig ellipsoid bis dreieckig winkelig oder leicht 5-6winkelig; Apiculus deutlich; Porus groß, bis 2,5 µm, rundlich, eingerundet, in Aufsicht zentral, im Profil etwas seitlich bis schräg stehend; Basidien 4sporig, reife Sporen in Wasser schwarzbraun bis fast schwarz; Basidiolen bis 26 X 18 µm.

Schnallen: im Myzel und in der Trama vorhanden.

Vorkommen: auf Dung von Rindern (nach P.D. ORTON auch von Pferden), einzeln bis gesellig an südlich exponierten warmen Stellen.

Fundort: Kandelberg, zwischen Waldkirch und St. Peter (Nähe Freiburg) im Schwarzwald, MIB 8013, ca. 1000 mNN, am 31.08. und 11.09.1987 im Schatten einiger Fichten, leg. u. det. H. BENDER.

Von Coprinus nudiceps lassen sich je nach Standort zwei makroskopisch unterschiedliche Sippen charakterisieren (siehe nachfolgende Gegenüberstellung). Kollektionen, welche nicht auf Dung, sondern auf Erde im Gras aufgesammelt werden, lassen sich mikroskopisch nicht unterscheiden und sollten als zur gleichen Art gehörend betrachtet werden. Das Farbdia zeigt die grasbewohnende Sippe.

#### Unterscheidungsmerkmale

Standort auf Dung (nur von Kühen?)	Standort in offenem, kultiviertem Gelände, auf Rasenflächen sowie basenreichen (kalkholden)? Böden
Junge geschlossene Hüte oft mit safranfarbenen Lösen, dann blasser; ausgebreitete Hüte ± schirmförmig; Hutrand oft ausgefranst	Junge geschlossene Hüte meist rotbraun bis dunkel rotbraun, dann cremefarben, graufarben, blaßweiß; ausgebreitete Hüte ± glockenförmig; Hutrand nie ausgefranst
Hüte bei Feuchtigkeit zerfließend	Hüte auch bei Feuchtigkeit nicht zerfließend
Lamellen ± zerfließend	Lamellen nicht zerfließend
Lamellen ± angesetzt, ohne Kollarzone	Lamellen bald frei, mit Kollarzone
Lamellen mit vielen Zwischenlamellen (Lamelletten)	Lamellen selten mit Zwischenlamellen, letztere oft ganz fehlend

Hüte hygrophan, ± gleichmäßig ausblassend

Hüte hygrophan, bogenförmig ausblassend.

Die Sippe, welche auf Erde im Gras wächst, wurde sowohl von QUELET als auch von RICKEN als Coprinus hemerobius Fries angesehen.

#### Coprinus megaspermus P.D. Orton 1972

Die Art ist als selten einzustufen (bisher nur ein Eigenfund: Korsika, 04.10.1983). In der BR Deutschland ist diese Art bisher noch nicht nachgewiesen. Sie bevorzugt offensichtlich kotige Standorte in wärmeren Jahreszeiten\*. Die Sporenform erinnert etwas an die von C. auricomus, die Sporen sind aber breiter und dunkler in der Farbe.

#### Coprinus miser P. Karsten 1882

ist ein Dungbewohner (meist Pferdedung), festgelegt durch die kleinen Fruchtkörper (ausgebreitete Hüte bis ca. 8 mm), die rundlichen Cheilozystiden, fehlende Pleurozystiden sowie die in Vorderansicht breit herzförmigen, in Seitenansicht linsenförmigen Sporen mit ± deutlichem, fast zentralem Porus.

#### Zur Nomenklatur des Coprinus hemerobius Fries 1838

Die Art wurde wie folgt beschrieben:

Pileo tenerrimo ovato laeviusculo, expanso campanulato fisso sulcato glabro, vertice subprominente, stipite elongato attenuato glabro pallido, lamellis linearibus e pallido-nigricantibus collario obsolete adnexis.

Hut sehr zart, eiförmig, leicht glatt, aufgeschirmt glockig, gespalten, gefurcht, kahl, mit etwas vorspringendem Scheitel, Stiel länglich, verjüngt, kahl, blaß, Lamellen linear, blaß, dann schwarz werdend, angeheftet mit einem undeutlichen Kollar.

Diese Beschreibung ist wie fast alle zur damaligen Zeit abgefaßten sehr dürftig. Sie hat dazu geführt, daß der Pilz bei den einzelnen Autoren unterschiedlich interpretiert wurde und oft die eigenen Aufsammlungen als neue Arten publiziert werden konnten.

Es ist den einzelnen Autoren, welche die Beschreibung des C. hemerobius Fr. gekannt hatten, sicherlich klar gewesen, daß diese vielseitig deutbar ist, was zu Beschreibungen neuer Arten führte.

Coprinus nudiceps P.D. Orton ist z.Zt. gültig, weil von der vorgenannten Art kein Typusmaterial vorhanden ist.

\* bzw. Warmhäuser

Was im Sinne von QUELET (1888) und RICKEN (1911) als *C. henerobius* Fries bezeichnet wurde, scheint das gleiche zu sein wie:

- C. pseudonycthemerus* Britzelmayr (1893)
- C. rimosus* Copeland (1905)
- C. longipes* Buller (in Bisby & al.) (1929)
- C. galericuliformis* Losa ss. Locquin (1947)
- C. nudiceps* P.D. Orton (1972).

### Schlüssel:

#### Sektion Pseudocoprinus

Hüte ohne Velum und Zystiden, Stiele kahl und glatt.

- 1 Mit Haaren auf dem Hut  
Haare dickwandig und braun, Sporen elliptisch, Keimporus zentral; Sporengröße 10-14,3 X 5,8-8,2  $\mu\text{m}$



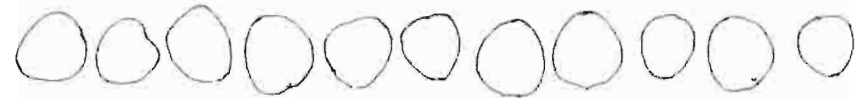
*C. auricomus*

- 1\* Hut ohne Haare 2  
2 auf Dung, Grasresten bzw. Erde wachsend 3  
2\* ausschließlich an/auf Holzteilchen wachsend 6  
3 Sporen elliptisch, Keimporus  $\pm$  stark exzentrisch;  
Sporengröße 14-15,5 X 9,5-10  $\mu\text{m}$



*C. megaspermus*

- 3\* Sporenform anders.  
In Aufsicht  $\pm$  herzförmig bis  $\pm$  winkelig eiförmig 4  
4 Pleurozystiden fehlen, nur auf Dung wachsend;  
Sporengröße 7-10,5 X 6,5-10  $\mu\text{m}$  (selten auch mit 2-sp. Bas.)



*C. miser*

- 4\* Pleurozystiden vorhanden 5  
5 auf Grasresten und Erde, seltener auch auf Dung wachsend;  
Sporengröße 11-15 X 10-13  $\mu\text{m}$ , Hutgröße 8-24 mm



*C. nudiceps*

- 5\* nie auf Dung wachsend;  
Sporengröße 12-17 X 11,5-15  $\mu\text{m}$ , Hutgröße 8-14 mm



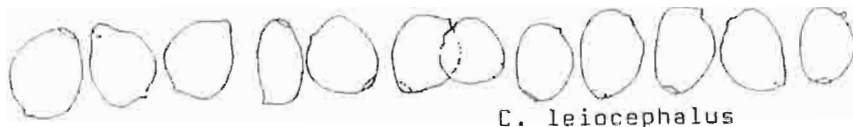
*C. hercules*

- 6 meist auf nackter Erde (Aschewegen);  
Holzteilchen oft nicht mehr erkennbar;  
Hutfarbe erst dunkel rotbraun bis rostfarben, später blasser;  
Sporengröße 7,5-10,5 X 5,5-8,0 X 6,5-8,0  $\mu\text{m}$



*C. kuehneri*

- 6\* meist deutlicher sichtbar an Holzteilchen wachsend 7  
 7 Hutfarbe erst rotbraun, bald gelblichbraun, graufarben  
 ausblassend;  
 Sporengröße 9,0-11,5 X 5,8-6,5 X 7,4-9,5 µm

C. leiocephalus

- 7\* nicht mit diesen Merkmalen 8  
 8 oft in offenem Gelände, Wiesen etc., wachsend  
Hutfarbe erst rotbraun, rostfarben, dann blasser;  
 Sporengröße 10,5-14,0 X 6,5-7,5 X 8,1-9,5 µm

C. plicatilis

- 8\* nicht mit diesen Merkmalen 9  
 9 Hutfarbe erst mit Lilafärbung, schmierig bis fettig  
 glänzend;  
 Sporengröße 10,3-12,4 X 7,2-8,3 X 9,0-11,2 µm

C. spec. (lilatinctus)

- 9° nicht mit diesen Merkmalen 10  
 10 Hutfarbe rotbraun bis dattelfarben; Sporen ± rundlich;  
 Sporengröße 8,3-11,0 X 7,0-7,3 X 7,3-9,7

C. galericuliformis

### Aufruf zur Mitarbeit

Bei allfälligen Funden einer so intensiv violetten Ramaria fumi-  
 gata (Peck) Corner, wie sie in B. CETO, Band 3, Nr. 1146, S. 455,  
 abgebildet ist, bitte ich um deren Trocknung und Zusendung (nicht  
 mit der gleichfarbigen Clavaria zollingeri Lév. verwechseln),  
 wenn möglich mit Dia als Farbestätigung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

EDWIN SCHILD  
 Borgo Treviso 177  
 I-31033 Castelfranco, Italia

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [8\\_1990](#)

Autor(en)/Author(s): Bender Hans

Artikel/Article: [Gat tung Coprinus Sektion Pseudocoprinus, Gruppen 1 und 2 Fortsetzung aus APN-Mitteilungsblatt 7\(1\) / Juni 1989 5-13](#)